

Echinopsis-Hybriden

Beitrag von „Karl1“ vom 9. November 2016, 10:18

Kreuzungen

Welche Sorten und Ziele

Nicht jede Blüte sollte befruchtet werden. Der Züchter sollte sich schon sagen weniger ist mehr. Die ausgewählten Partner schon im voraus festlegen und gezielt vorgehen.

Ich bevorzuge kräftige klare Farben, Blüten müssen von erstem Tag an breit geöffnet sein, die Röhren sollten stabil sein. Die Partner nicht mit gleichen Farbnuancen wie rosa kreuzen, sondern einen klaren Kontrast der Farben zeigen. Wie hier in dem Bericht die gezeigte Madame Pele brachte bei allen Kreuzungen ihre rote Farbe stark in die neue Kreuzung ein. Stark beeinflusst auch die Sorte Ayacucho mit der roten Farbe ihre Nachkommen. So zeigt es sich in der Blütenform gute Ergebnisse mit Uranus, da sieht jeder gleich hier ist eine Uranus beteiligt.

Es bleibt aber meist bei der einen großen Hoffnung und viel Glück hängen und nicht immer werden die Erwartungen erfüllt. Eine strenge Selektion der neuen Sorten nach der Blüte ist erforderlich. Jeder jünger Züchter möchte das Beste vom Besten erhalten und ihre Ungeduld hat keine Grenzen. Wer hat aber dieses gute Material geschaffen, es sind die alten Züchter mit ihren bescheidenen Mittel vor 40, 50 Jahren, die haben durch ihre unermüdliche Arbeit mit dem Material von damals erst die Voraussetzungen zu dem Geschaffen welches heute den Züchtern zur Verfügung steht. Das sollte man nicht vergessen.

Aber Vorsicht beim Kauf.

Eine meist gesuchte Sorte Leichte Feder. Da muss man sich fragen wo kommt die her, für was für einen Preis wird die angeboten.

Wenn ich hier ins Forum rufen würde ich brauche eine Leichte Feder und sich 10 Leute melden mit Ja und wollen 10 € dafür haben. Na dann ist Vorsicht geboten.

Es wird sich niemand melden und kosten kann die schon über 200 €. Solche Preise entstehen bei ebay, wenn zwei oder drei Leute eine Pflanze unbedingt haben wollen.

Ob nun mit den Hybriden von heute noch viel mehr erreicht wird oder ist der Höhepunkt der Züchtungen schon erreicht? Bringen Kreuzungen mit TH mehr und ist es für die Zukunft die Lösung. Weltweit werden Samen von EH x EH eher angenommen, als EH x TH.

Diese Kreuzungen Multihybriden sind aber auf dem Vormarsch. Viele Züchter sind schon an den TH dran um kleinere und schneller blühende Pflanzen zu züchten und somit wird auch die Vererbung auf die EH andere Formen der Körper , Dornen und Blüten hervor bringen.